

Wortgottesfeier im Advent (4)

Wir suchen einen geschützten Platz für die Feier.

Wir zünden die Kerzen am Adventskranz an.

Wir schauen auf das Licht und lassen die Stille auf uns wirken.

Wir machen das Kreuzzeichen und sprechen gemeinsam:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Der folgende Vers kann unter verschiedenen Sprecher*innen aufgeteilt werden.

***„Tauet, ihr Himmel, von oben! Ihr Wolken, regnet herab den Gerechten! Tu dich auf, O Erde, und sprosse den Heiland hervor!“
(Jesaja 45,8)***

Kurze Stille – ich bedenke:

Sehnsuchtsruf / Der Herr kommt aus der Ewigkeit als Heiland in die Zeitlichkeit. Gottes Gerechtigkeit will in unserem Herzen wurzeln und aufwachsen.

Herr, erbarme dich! Christus erbarme dich!

Wir beten gemeinsam:

Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen

Amen

Eine/einer liest vor:

Aus dem zweiten Buch Samuel 7,10-11a

„Ich werde meinem Volk Israel einen Platz zuweisen und es einpflanzen, damit es an seinem Ort wohnen kann und sich nicht mehr ängstigen muss ... Ich verschaffe dir Ruhe vor allen deinen Feinden.“

Gott hat sich selbst durch die Geburt Jesu eingepflanzt in unsere Welt. So sind wir eingepflanzt in sein Herz. Jesus Christus ist unser Ruheort und sicherer Platz für Zeit und Ewigkeit.

Gotteslob, Nr. 753,1

***„Tauet, Himmel, den Gerechten: Wolken,
regnet ihn herab!“ rief das Volk in banger
Nächten, dem Gott die Verheißung gab: einst
den Mittler selbst zu sehen und zum Himmel
einzugehen, denn verschlossen war das Tor, bis
der Heiland trat hervor, denn verschlossen war
das Tor, bis der Heiland trat hervor.***

***Aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die
Gemeinde in Rom 16, 25-27***

***„Dem, der die Macht hat, euch Kraft zu geben -
... -, ihm, dem einen, weisen Gott, sei Ehre
durch Jesus Christus in alle Ewigkeit! Amen“***

Halleluja, Halleluja.

***Maria sagte: Siehe, ich bin die Magd des Herrn;
mir geschehe nach deinem Wort. (Vgl. Lk 1,38)***

Halleluja, Halleluja

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas 1,30ff

***„Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht
Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden.
Siehe, du wirst schwanger werden und einen***

Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden ... und seine Herrschaft wird kein Ende haben.“

Wenn mehrere zusammen sind, können sie sich über die Bibelstelle(n) austauschen. Zum Beispiel: Was kann Jesu ewige Herrschaft für mich im Alltag bedeuten?

Unsere Bitten fassen wir zusammen im Gebet des Herrn:

Vater unser ...

Es segne uns der treue Gott, + der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Gotteslob Nr. 754,3 „O komm, o komm Emanuel“

„O komm, o komm, du Gottessohn, zur Erde steig vom Himmelsthron! Gott, Herr und Heiland, tritt hervor, o komm, schließ auf des Himmelstor! Bald kommt dein Heil: Emanuel! Frohlock und jauchze Israel!“

